

# Lichtenstein-Galuburger Tageblatt

## früher Wochen- und Nachrichtenblatt zugleich

Geschäfts-Anzeiger für Hohndorf, Ködlich, Bernsdorf, Rüdorf, St. Gidien, Heinrichsort, Marienau und Mülsen.  
Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

Nr. 231.

Fernsprech-Anschluß  
Nr. 7.

45. Jahrgang.  
Freitag, den 4. Oktober

Telegramm-Adresse:  
Tageblatt.

1895.

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Festtags) abends für den folgenden Tag. Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mark 25 Pfennige. — Einzelne Nummer 10 Pfennige. — Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Markt 179, alle Kaiserl. Postanstalten, Postboten, sowie die Austräger entgegen. — Inserate werden die viergespaltene Korpuszeile oder deren Raum mit 10 Pfennigen berechnet. — Annahme der Inserate täglich bis spätestens vormittag 10 Uhr.

Auf dem die **Consumgenossenschaft zu Mülsen St. Nicola**, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung, betreffend den Folium 3 des hiesigen Genossenschaftsregisters II ist heute verlaubar worden, daß

Herr **Friedrich Salomo Tröger** in Mülsen St. Nicola als

dem Vorstande ausgeschieden und daß der Schuhmacher Herr **Johann Thomas Seiler** daselbst als Geschäftsführer Mitglied des Vorstandes ist.

Königl. Amtsgericht Lichtenstein, am 1. Oktober 1895.  
Geyler. R.

### Ergebnisse der Berufszählung für Sachsen.

Name.	Bevölkerungszahl am		Zu- oder Abnahme (-).
	14. Juni 1895.	1. Dezbr. 1890.	
Leipzig . . . . .	385 308	357 122	28 186
Dresden . . . . .	322 953	289 844	33 109
Chemnitz . . . . .	157 717	145 352	12 365
Blauen . . . . .	54 338	47 007	7 331
Freiberg . . . . .	49 402	46 272	3 130
Zittau . . . . .	29 225	28 955	270
Blasewitz . . . . .	27 248	25 394	1 854
Reichenbach . . . . .	24 140	23 405	1 356
Crimmitschau . . . . .	24 140	21 496	2 644
Bautzen . . . . .	23 596	23 068	528
Bautzen . . . . .	23 357	21 516	1 841
Weierane . . . . .	22 501	22 446	55
Meißen . . . . .	18 580	17 875	705
Berzdorf . . . . .	17 507	16 253	1 254
Burg . . . . .	15 439	14 635	804
Döbeln . . . . .	15 394	13 552	1 502
Annaberg . . . . .	15 342	14 960	382
Birna . . . . .	15 601	13 552	1 749
Mittweida . . . . .	13 235	11 298	1 937
Großenhain . . . . .	11 845	11 938	- 93
Frankenberg . . . . .	11 731	11 369	362
Mies . . . . .	11 594	9 389	2 205
Delsdorf . . . . .	11 251	9 426	1 825
Bismberg . . . . .	11 173	11 834	- 661
Nabernberg . . . . .	10 122	8 740	1 382
Waldheim . . . . .	9 954	9 215	739
Crimmitzsch . . . . .	9 819	8 957	862
Dösa . . . . .	9 812	9 392	420
Löbau . . . . .	8 590	7 523	1 067
Mue . . . . .	8 321	6 004	2 317
Schneeberg . . . . .	8 175	8 213	- 38
Muerbach . . . . .	8 169	7 481	688
Sebnitz . . . . .	8 159	7 959	200
Borna . . . . .	8 107	7 485	622
Eintracht . . . . .	8 070	8 260	- 190
Falkenstein . . . . .	8 011	7 068	943
Hochheim . . . . .	8 007	7 599	408
Buchholz . . . . .	7 990	7 808	182
Strehlen . . . . .	7 917	7 730	187
Leisnig . . . . .	7 816	7 944	- 128
Hohenstein . . . . .	7 684	7 546	138
Kamenz . . . . .	7 678	7 749	- 71
Neuzsch . . . . .	7 489	6 589	900
Markneukirchen . . . . .	7 398	6 652	746
Wylau . . . . .	7 350	6 353	997
Chemnitz . . . . .	7 297	7 166	131
Stollberg . . . . .	7 100	6 939	161
Waldheim . . . . .	6 973	7 441	- 468
Hochheim . . . . .	6 744	6 186	558
Freuen . . . . .	6 682	6 492	190
Marienau . . . . .	6 553	6 300	253
Benitz . . . . .	6 495	6 559	- 64
Lichtenstein . . . . .	6 487	5 837	650
Burgstädt . . . . .	6 322	6 693	- 371
Döbnitz . . . . .	5 947	5 886	61
Bismberg . . . . .	5 884	5 618	266
Marxthal . . . . .	5 884	4 994	890
Geyer . . . . .	5 773	5 305	468
Deberan . . . . .	5 600	5 669	- 169
Groitzsch . . . . .	5 434	5 391	43
Johanngeorgenstadt . . . . .	5 256	5 124	132
Colbitz . . . . .	5 149	4 680	569
Chrenfriedersdorf . . . . .	5 134	4 599	535
Leutenfeld . . . . .	5 113	5 213	- 100
Begau . . . . .	4 965	5 289	- 324
Ernstthal . . . . .	4 928	4 620	308
Gartha . . . . .	4 778	4 295	543
Elsterberg . . . . .	4 742	4 543	199
Wald . . . . .	4 571	4 092	479
Neustädtel . . . . .	4 374	3 947	427
Hoffen . . . . .	4 269	4 046	223
Neustadt . . . . .	4 263	4 078	185
Königsberg . . . . .	4 185	3 988	197
Thum . . . . .	4 100	4 359	- 259
Geithain . . . . .	3 953	4 007	- 54
Schandau . . . . .	3 925	3 155	770
Zwenkau . . . . .	3 880	3 628	252
Schwarzenberg . . . . .	3 793	3 560	233
Schöndorf . . . . .	3 739	3 387	351
Lautitz . . . . .	3 724	3 977	- 253
Lützenau . . . . .	3 717	3 641	76
Brand . . . . .	3 610	3 387	223

Name.	Bevölkerungszahl am		Zu- oder Abnahme (-).
	14. Juni 1895.	1. Dezbr. 1890.	
Geringswalde . . . . .	3 546	3 891	- 655
Wengefeld . . . . .	3 435	3 668	- 233
Bulstitz . . . . .	3 404	3 378	26
Dippoldiswalde . . . . .	3 340	3 436	- 96
Lauterbach . . . . .	3 324	3 175	149
Bautzen . . . . .	3 292	3 210	82
Königsbrunn . . . . .	3 262	2 414	848
Freiberg . . . . .	3 251	2 969	282
Schleitz . . . . .	3 221	3 061	160
Wilsdruff . . . . .	3 077	2 971	106
Schirgiswalde . . . . .	3 048	3 042	6
Radeburg . . . . .	3 002	2 924	78
Callenberg . . . . .	2 984	2 967	17
Lommahsch . . . . .	2 977	2 968	9
Wöhritz . . . . .	2 965	2 890	75
Dahlsen . . . . .	2 932	2 976	- 44
Dohna . . . . .	2 913	2 734	179
Nabernau . . . . .	2 872	2 720	152
Waldenburg . . . . .	2 776	2 924	- 148
Hartenstein . . . . .	2 666	2 535	131
Wilsdorf . . . . .	2 620	2 737	- 117
Charandt . . . . .	2 606	2 540	66
Müglitz . . . . .	2 602	2 520	82
Rötha . . . . .	2 600	2 304	296
Schleibenberg . . . . .	2 594	2 424	170
Strehla . . . . .	2 542	2 387	155
Raunhof . . . . .	2 469	2 000	469
Siebenlehn . . . . .	2 371	2 231	140
Schellenberg . . . . .	2 368	2 321	47
Jöhstadt . . . . .	2 349	2 280	69
Jöhitz . . . . .	2 346	2 336	10
Brandis . . . . .	2 239	2 179	60
Wollstein . . . . .	2 160	2 272	- 112
Elterlein . . . . .	2 131	2 153	- 22
Dittrich . . . . .	2 111	2 009	102
Glashütte . . . . .	2 106	2 005	101
Oberwiesenthal . . . . .	2 056	1 947	109
Altenberg . . . . .	1 988	1 888	100
Merchau . . . . .	1 881	1 649	232
Grünhain . . . . .	1 785	1 751	34
Mühlthal . . . . .	1 715	1 893	- 178
Mülsen . . . . .	1 612	1 559	53
Weyßbach . . . . .	1 495	1 518	- 23
Vergießhübel . . . . .	1 488	1 499	- 11
Elstra . . . . .	1 441	1 458	- 17
Saxa . . . . .	1 409	1 467	- 58
Stolpen . . . . .	1 404	1 401	3
Bernstadt . . . . .	1 396	1 228	168
Geising . . . . .	1 304	1 310	- 6
Johannstein . . . . .	1 300	1 260	40
Weißenberg . . . . .	1 271	1 127	144
Freiberg . . . . .	1 254	1 128	126
Frauenstein . . . . .	1 246	1 269	- 23
Gottlob . . . . .	1 217	1 176	41
Neufalza . . . . .	1 209	1 190	19
Regis . . . . .	1 046	880	166
Röhren . . . . .	940	944	- 4
Lauenstein . . . . .	880	872	8
Unterwiesenthal . . . . .	787	752	35
Liebstadt . . . . .	779	849	- 70
Bärenstein . . . . .	529	586	- 57

### Tagegeschichten.

\* — **Lichtenstein, 3. Okt.** Als gestern vormittag der kleine Sohn des hier wohnenden Gartenbesizers H. die abgedorrten Birnen aus dem bereits erkalteten Backofen herauschaffen wollte, kam er der in demselben zum Leuchten hingestellten Lampe mit dem Kopfe zu nahe, wodurch der Bedauernswerte leider recht erhebliche Brandwunden am Gesichte und Kopf davontrug, doch sollen dieselben nach ärztlichem Ausspruch nicht lebensgefährlich sein.

\* — Wie aus der Bekanntmachung am Kopfe der letzten Nummer dieses Blattes ersichtlich, werden in diesen Tagen den hiesigen Hausebesitzern Formulare zu Hauslisten behändigt werden, in welchen dieselben alle in ihren Grundstücken wohnenden Steuerpflichtigen namhaft zu machen haben. Wir nehmen Veranlassung, unsere geschätzten Leser auch an dieser Stelle nochmals darauf aufmerksam zu machen, daß

bei Ausfüllung der Hauslisten nach dem klaren Wortlaute in Spalte 8 und 9 der von den Mietbewohnern zu entrichtende Mietzins von den Mietbewohnern selbst anzugeben ist.

— **Ziehungsliste der Annaberger Zuchtinder-Verlosung.** Auf folgende Nummern sind Gewinne gezogen worden: 681, 1303, 1624, 2589, 2628, 5522, 6335, 10423, 10615, 11012, 11748, 11891, 11984, 12896, 13936, 14058, 14693, 15889, 17113, 17704, 18112, 18317, 19244, 20981, 21160, 21400, 21856, 22235, 23701, 23887, 24778, 25172, 29251, 29968. Die Aushandigung der Gewinne, sowie die Vermittelung etwa gewünschten Verkaufes der Tiere haben übernommen die Herren Zuchtinspektor Jörn, Bezirksleiter Röhbert und Direktor Dr. Petermann in Annaberg.

— Der Reichsausschuß, der zu den im Jahre 1895 ausgezahlten Invaliden- und Altersrenten nötig war, hat sich für das ganze Reich so gestellt, daß auf den Kopf der Bevölkerung überhaupt 28,0 Pf., auf den der versicherungspflichtigen Bevölkerung 121,1 Pf. entfielen. Um diesen Durchschnitt bewegen sich die Anteile, die für die einzelnen Gebiete in Betracht kommen. So entfielen für Preußen auf den Kopf der Bevölkerung 31,8 Pfennige, auf den der versicherungspflichtigen Bevölkerung 136,6 Pfennige, für Bayern 28,8 und 104,6 Pfennige, für Sachsen 20,5 und 80,9 Pfennige, für Württemberg 16,7 und 88,6, für Baden 19,2 und 97,1, für Hessen 16,4 und 99,2, für die beiden Mecklenburg 43,0 und 151,0, für die thüringischen Staaten 20,9 und 91,4, für Oldenburg 18,4 und 83,9, für Braunschweig 20,4 und 92,6, für die Hansestädte 13,5 und 61,3, für Elsaß-Lothringen 22,7 und 99,2 Pf. In Preußen, auf das also von dem Reichsausschuß auf den Kopf der versicherungspflichtigen Bevölkerung 1,37 Mark entfielen, hatten die einzelnen Bezirke am Reichsausschuß einen derartigen Anteil, daß im Bezirke der Versicherungsanstalt Ostpreußen auf den Kopf der versicherungspflichtigen Bevölkerung 1,09 Mark, Westpreußen 1,33 Mark, Berlin 0,53 Mark, Brandenburg 1,70 Mark, Pommern 1,26 Mark, Posen 1,35 Mark, Schlesien 1,49 Mark, Sachsen-Anhalt 1,17 Mark, Schleswig-Holstein 1,68 Mark, Hannover 1,42 Mark, Westfalen 1,04 Mark, Hessen-Nassau 0,85 Mark und Rheinprovinz 1,01 Mark entfielen. Für das ganze Reichgebiet betrug der Anteil des Reichs an den Altersrentenzahlungen 65 v. H. des Anteils der Versicherungsanstalten und bei den Invalidenrentenzahlungen 70 v. H. dieses Anteils.

— Ueber die hohe Entwicklung der Industrie S a c h s e n s äußert sich ein amerikanisches Fachblatt folgendermaßen: „Die auf den ersten Blick auffällig erscheinende Thatsache, daß ein verhältnismäßig so kleines Ländchen wie Sachsen einen Ausfuhrhandel mit den Vereinigten Staaten aufrecht erhält, dessen Wert sich im Jahre auf 50,000,000 Dollars (200 Mill. Mark) beläuft, erklärt sich nicht nur aus den natürlichen Vorzügen des Landes, sondern auch aus der hohen industriellen Leistungsfähigkeit seiner Bewohner. Das weit vom Meere abgelegene Königsreich hat weder Schiffe noch Häfen, und trotzdem war ein dortiger Industriebezirk allein, nämlich Chemnitz, im Stande, während der letzten drei Jahre dem amerikanischen Markte Strumpfwaren, Unterzeug und sonstige Textilprodukte im Werte von 90,000,000 Dollars zu liefern. Wie erklärt sich das, sind die Sachsen fähiger und energischer wie wir? Gewiß nicht! Der Grund ist vielmehr der, daß sie eine bessere gewerbliche Vorbildung genießen, und die Erklärung für letzteren Umstand liefert das vorzügliche System ihrer Gewerbeschulen. Die besten technischen Lehrinstitute, man kann sagen von ganz Deutschland,